



Protokoll der Beratung vom 02.05.2013

Anwesenheit:

	Mitglieder:		Sachkundige Bürger:		Gäste:	
1.	Herr Neubert	SPD/Grüne	Frau Breitschuh-Wiehe	SPD/Grüne	Herr Weiße	GB III
2.	Herr Kettlitz	SPD/Grüne	Herr Picl	DIE LINKE	Herr Seifert	OSZ
3.	Herr Wegener	SPD/Grüne	Herr Schmidt	KSB	Frau Schulze	FB 51
4.	Frau Richter	DIE LINKE	Frau Hibs	Sen.beirat		
5.	Herr Eicke	DIE LINKE				
6.	Herr Dr. Schemel	DIE LINKE				
7.	Frau Gerth	CDU/FLC				
8.	Frau Luttert	FDP				
9.	Herr Schulz	AUB				

TOP 1. Protokollkontrolle / Abstimmung zur Tagesordnung

Das Protokoll der Beratung vom 04.04.2013 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abst.:
8:0:1

Der TOP 5 wird durch Anfragen von Herrn Schulz, Herrn Eicke und Herrn Wegener ergänzt.

Die Tagesordnung wird in dieser Form bestätigt.

Abst.:
9:0:0

2. Berichte und Informationen

Es liegen keine Unterlagen vor.

3. Beschlussvorlagen

3.1. Vorlage III-004/13

Auflösung der Albert-Schweitzer-Förderschule – Schule mit sonderpädagogischem Förderbedarf „emotionale und soziale Entwicklung“

3.2. Vorlage III-005/13

Gebührensatzung der kommunalen Horte, 2. Beratung

3.3. Vorlage III-006/13

Gebührensatzung der Kindertagespflege, 2. Beratung

3.4. Vorlage III-007/13

Kita-Benutzerordnung, 2. Beratung

4. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

Information zum Stand Ü7-Verfahren an den weiterführenden Schulen

Information zum Stand der Archimedes Grundschule Cottbus

5. Sonstiges

Kita freie Träger, Herr Schulz

Fussballplatz, Herr Eicke

MEP, Herr Wegener

TOP 3.1.

Herr Weiße informiert zu dieser Vorlage.

In den vergangenen Jahren ist die Zahl der Förderschüler dieser Schule im Verhältnis zu den Schülern im gemeinsamen Unterricht stark zurückgegangen. Die dargestellte Situation des beschlossenen Schulentwicklungsplanes 2012-2017 ist nach Ablauf des 1. Schulhalbjahres unverändert. Somit entfällt zum Schuljahr 2013/14 die Voraussetzung zur Weiterführung der Schule gem. § 105 Abs. 1 Ziff. 4 des Brandenburgischen Schulgesetzes.

2013/14 wechseln die Schüler der Jahrgangsstufe 6 an weiterführende Schulen, die der Jahrgangsstufen 2-4 an die wohnortnahen Grundschulen. Dies erfolgt im Zusammenwirken mit dem Staatlichen Schulamt, den Eltern und den aufnehmenden Schulen.

Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Die Vorlage III-004/13 wird mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen.

Abst.:
4:0:5

TOP 3.2. bis 3.4.

Der Ausschussvorsitzende informiert, dass auf Vorschlag vom Fraktionsvorsitzenden DIE LINKE Herrn Richter, die Abstimmung der Vorlagen in der Sondersitzung vor der StVV am 29.05.2013 erfolgt.

Die Vorlagen III-005/13, III-006/13 und III-007/13 werden von Herrn Weiße zusammenhängend vorgestellt.

In Bezug auf Hinweise und Bemerkungen des Behindertenbeirates wurden begriffliche Änderungen an den Vorlagen vorgenommen.

Herr Schulz verweist in der Gebührensatzung auf den § 4 (7) und fragt an, auf welcher Grundlage einer Kalkulation ergeben sich die 18,00 € zur Berechnung des Tagessatzes.

Die Kita-Benutzerordnung ist die Grundlage für die Erhebung der Elternbeiträge zur Inanspruchnahme eines kommunalen Hortplatzes oder eines Platzes in der Kindertagespflege berichtet Herr Weiße.

TOP 4.

Zum Ü7-Verfahren informiert Herr Weiße, dass an der Theodor-Fontane Schule eine Übernachtung der 1. Wünsche zu verzeichnen ist. Er stellt einen Vergleich zu anderen Schulen im Ü7-Verfahren dar. Die erstellte Übersicht zum Ü7-Verfahren wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Für die Ausschuss-Sitzung im Juni ist der aktuelle Stand des Ü7-Verfahrens in die Tagesordnung aufzunehmen.

Archimedes Grundschule: Eine entsprechende Vorlage für die Stadtverordnetenversammlung im Juni wird durch den FB 23 vorbereitet.

TOP 5.

Herr Schulz bittet um eine Übersicht der Kitas in freier Trägerschaft.

Der Fußballverein Cottbuser Krebse ist ein eingetragener Verein. Bei Vereinsspielen wird ein Extra-Vertrag abgeschlossen.

Herr Neubert erläutert am Beispiel der Lausitzer Sportschule die Umsetzung des MEP, in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Rechenzentrum. Alle technischen Voraussetzungen sind abgeschlossen. Die Inbetriebnahme der Technik kann zum neuen Schuljahr beginnen.

Herr Wegener äußert den Vorschlag, die Stadt könnte das Modell übernehmen, da der MEP auch für andere Schulen interessant wäre. Herr Kettlitz vertritt die Meinung so ein einheitliches System für alle Schulen zu schaffen.

Der Ausschussvorsitzende verliest die Stellungnahme des Staatlichen Schulamtes zur im März-Ausschuss gestellten Anfrage der künftigen Ausstattung einer/einem Fachlehrerin/Fachlehrer Chemie am Humboldt-Gymnasium Cottbus.

f.d.R. Laschuk